

Ressort: Finanzen

Umfrage: Sparkonto büßt deutlich an Beliebtheit ein

Berlin, 28.12.2016, 05:00 Uhr

GDN - Das Sparkonto hat deutlich an Beliebtheit bei den Deutschen eingebüßt: Bevorzugten vor einem Jahr noch 31 Prozent der Anleger dieses Finanzprodukt, sind es aktuell noch 22 Prozent, berichtet die "Welt" unter Berufung auf eine bislang unveröffentlichte GfK-Umfrage im Auftrag des Bankenverbands. Das Sparkonto liege in der Gunst der Deutschen demnach mittlerweile gleichauf mit dem Tagesgeldkonto und nur noch zwei Prozentpunkte vor Investmentfonds.

Auch das Festgeldkonto habe deutlich an Zuspruch verloren. Die Niedrigzinsphase wirkt sich auch auf die Zufriedenheit der Deutschen mit ihrer Geldanlage aus. 47 Prozent der Deutschen sind dem Bericht zufolge mit der Wertentwicklung ihrer Geldanlage 2016 zufrieden. Im Vorjahr waren es mit 53 Prozent noch mehr als die Hälfte. "Die Sparer und Anleger zeigen sich angesichts der Minizinsen zunehmend entmutigt und geben ihr Geld vermehrt aus, anstatt es anzulegen", sagte Michael Kemmer, Hauptgeschäftsführer des Bankenverbands, der Zeitung. Der Anteil derjenigen, die überhaupt Geld anlegen, sei bereits zum dritten Mal infolge zurückgegangen: Waren es vor zwei Jahren noch 57 Prozent, sind es mittlerweile noch 45 Prozent. Der Zinsfrust führe allerdings nicht dazu, dass die Deutschen risikoreichere Anlageformen bevorzugten und sich deshalb auf Aktien stürzen. Das Sicherheitsdenken bleibe auf unverändert hohem Niveau. Laut Umfrage können sich 89 Prozent der Befragten "gar nicht" oder "eher nicht" vorstellen, dass sie bei künftigen Geldanlagen ein höheres Risiko eingehen, um gegebenenfalls eine höhere Rendite zu erzielen. Der Wert schwankt seit Jahren um die 90-Prozent-Marke. Befragt wurden Anfang Dezember 1.046 Menschen ab 18 Jahren.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-83027/umfrage-sparkonto-buesst-deutlich-an-beliebtheit-ein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com